

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 69.

Dresden, den 14. April.

1840.

Zwei und sechzigste öffentliche Sitzung am  
9. April 1840.

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. v. Einsiedel. — Eingänge auf der Registrande. — Berathung des anderweitigen Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Behörde für Entscheidung in letzter Instanz über Kompetenzweifel zwischen Justiz- und Verwaltungsbehörden betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über eine von 25 Gemeinderäthen der Oberlausitz eingereichte Petition. — Berathung des Berichts der dritten Deputation die Beschwerde der Schenkwirthe Heinrich Bechert und Conf., ingleichen der Abgg. Schlegel und Frenzel über ihre Schlachtbesteuerung betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition der Fleischhauerinnung zu Grünhain um Modification des Schlachtsteuertarifs betreffend, sowie über die Petitionen der Fleischhauerinnungen zu Dresden und Zwickau. —

Die Sitzung beginnt um 10 $\frac{1}{4}$  Uhr in Anwesenheit von 67 Mitgliedern mit Verlesung des über die letzte Session abgefaßten Protokolls. Dasselbe wird genehmigt und von den Abgeordneten Hauswald und Schüller mit unterzeichnet.

Präsident D. Haase: Es hat sich der einberufene Stellvertreter des beurlaubten Abgeordneten Römer angemeldet, Hr. Carl Friedrich Hildebrand v. Einsiedel auf Scharfenstein, und ich ersuche den Hrn. Secretair, denselben gegenwärtig einzuführen. (Dies geschieht.) Hr. v. Einsiedel, Sie sind als Stellvertreter des Hrn. Abg. Römer einberufen worden, und werden an dessen Stelle nunmehr in diese Kammer eintreten; zuvor aber haben Sie den Eid, welchen die Verfassungsurkunde vorschreibt, zu leisten. Ich mache Sie dabei meiner Pflicht gemäß auf die Wichtigkeit dieser Handlung aufmerksam. Der Hr. Secretair wird Ihnen diesen Eid vorlesen, und Sie werden ihn nachsprechen. (Dies erfolgt; darauf überreicht der Präsident demselben die Verfassungsurkunde und Landtagsordnung, und weist ihm den Platz in der Kammer an.) — (Staatsminister v. Könneritz tritt ein.)

Auf der Registrande befindet sich:

1) Den 7. April. Die Städte Elsterberg, Mylau und Neukirchbau, Ernst Härtel und Genossen, treten den unter Nr. 341 und 436 der Hauptregistrande von den Stadträthen zu

Plauen und Pausa eingereichten Petitionen, das Fortbestehen des Seminars und Gymnasii zu Plauen betreffend, bei.

Präsident D. Haase: Die hier erwähnten Petitionen, worauf sich die gegenwärtige bezieht, sind der zweiten Deputation übergeben worden, daher auch diese an selbige zu verweisen sein wird. — Man ist allgemein damit einverstanden.

2) Den 8. April. Petition der Maurer- und Zimmergesellen zu Mildenau, Christian Gottlob Reichert und Conf., um Erlaß der Handwerkschutzgelder betreffend.

Abg. Heyn: Diese Petition ist mir zur Uebergabe und Bevormortung überreicht worden. Das Erste habe ich gethan, und bemerke, daß es sehr schwer ist, dergleichen Handwerkselder von den Maurer- und Zimmergesellen zu erlangen; namentlich ist es der Fall in den Gebirgsgegenden, wo sie vielleicht kaum jährlich 3 bis 6 Monate Arbeit erhalten, und außer der Zeit sich nur sehr wenig verdienen können, und daher öfters mit ihren zahlreichen Familien sich kümmerlich behelfen müssen. Ich habe dies der geehrten Deputation, an welche diese Petition verwiesen wird, zur geneigten Berücksichtigung empfehlen wollen.

Präsident D. Haase: Ich würde vorschlagen, diese Petition an die vierte Deputation zu übergeben. — Allgemein einverstanden. —

3) Den 8. April. Der Abgeordnete v. Standtfeß bittet um Urlaub vom 23. April bis 9. Mai d. J. (Wird gestattet.) — 4) Den 8. April. Fortsetzung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget unter H., I., K. und M. (Zum Druck und auf eine Tagesordnung.) — 5) Den 8. April. Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, die Rechenschaft betreffend. (Desgleichen.) — 6) Den 8. April. Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, die Errichtung eines Schullehrerseminars zu Waldenburg betreffend. (Desgleichen.) — 7) Den 8. April. Bericht der vierten Deputation über die Petition des Advocaten Ernst Müller zu Dresden, wegen Versagung der dritten Instanz.

Präsident D. Haase: Der Vorstand dieser Deputation hat bei dem Directorio darauf angetragen, die Kammer zu fragen, ob sie diesen Bericht gedruckt sehen will; die Deputation wünscht dies, weil mehre wichtige Fragen allgemeinen Inhalts dabei einschlagen, und ich frage die Kammer, ob dieselbe unter